

N I E D E R S C H R I F T

über **die öffentliche Sitzung des Orts- und Verkehrsplanungsausschusses Holzkirchen**
am Donnerstag, 19. Januar 2023

BEGINN: 18:30 Uhr

ENDE: 20:30 Uhr

Sitzungsort:

im Ratssaal im Rathaus Holzkirchen, Marktplatz 2, 83607 Holzkirchen

ANWESEND

Mitglieder

Name	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit
Christoph Schmid	Erster Bürgermeister	
Simon Ammer	Marktgemeinderat	
Johannes Dörder	Marktgemeinderat	
Sebastian Franz	Marktgemeinderat	
Torsten Hensel	Marktgemeinderat	
Dr. Daniela Kiderlen	Marktgemeinderätin	
Hubert Müller	Marktgemeinderat	
Martin Quaderer	Marktgemeinderat	
Josef Sappl jun.	Marktgemeinderat	kommt um 19:38 Uhr zu TOP 3
Berichterstatter:		
Verwaltung		
Robert Haunschild		
Sonstige		

Bürgermeister Christoph Schmid begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 Abs. 2 GO fest.
Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Tagesordnungspunkte 7 bis 10 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17. November 2022
2. Verkehrsreglung Marktplatz
3. Mobilitätskonzept - Zwischenstand und Ausblick
4. Unvorhergesehenes
5. Informationen
6. Wünsche und Anfragen

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17. November 2022

Diskussionsverlauf:

Vorbehaltlich der Anpassung der Abstimmungsbemerkung bei TOP 2, Beschluss 9 gilt die Niederschrift als genehmigt.

Die Beschluss-Abstimmungsbemerkung lautete vormals:

Abstimmung: 6 : 2

Abstimmungsbemerkung:

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen

Die Beschluss-Abstimmungsbemerkung wird angepasst auf:

Abstimmung: 6 : 2

Abstimmungsbemerkung:

Der Beschlussvorschlag wird angenommen

Beschlussvorschlag:

Die Niederschrift der öffentlichen Orts- und Verkehrsplanungsausschuss-Sitzung vom 17. November 2022 wird genehmigt.

Abstimmung: 8 : 0

Abstimmungsbemerkung:

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

2. Verkehrsreglung Marktplatz

Sachverhalt:

Im Rahmen der Neugestaltung des Marktplatzes wurde der Wegfall der Straße zwischen Rathaus und Kirche angedacht. Die Thematik wurde in der Marktgemeinderatsitzung am 6. Dezember 2022 ausführlich diskutiert.

Die kleine Straße über den Marktplatz verbindet derzeit den Herdergarten direkt mit der Münchner Straße. Dabei zerschneidet sie die Platzsituation deutlich. Der Raum auf der Straße kann nicht für den Aufenthalt genutzt werden, durch die passierenden Autos entsteht eine Barriere für Fußgänger, sowie eine Gefahrenstelle.

Ergebnis Öffentlichkeitsbeteiligungsprozess September 2022

Die Bürger haben sich einen Wegfall der Straße direkt vor dem Rathaus gewünscht. Die Badgasse und der Parkplatz des Modehauses sollen weiter erreichbar bleiben. Einige der anliegenden Geschäftsinhaber stehen sowohl dem Wegfall der Straße als auch der Parkplätze kritisch gegenüber.

Die Blaulichtorganisationen haben wie in der Vergangenheit auf die Thematik und Problematik des Einrückens mit Privatfahrzeugen und Alarmierungszeiten hingewiesen. Die Zufahrt im Privat-PKW zum Feuerwehrhaus hin muss stets möglich sein.

Vorläufige Verkehrsplanerische Einschätzung zum potenziellen vollständigen Entfall der Straße

Die Straße zwischen Kirche und Rathaus erschließt nur den Parkplatz auf dem Marktplatz. Grundstückszufahrten liegen nicht an. Die Verbindung dient weiterhin dem Durchgangsverkehr zwischen Münchner Straße und Herdergarten.

Der Streckenabschnitt zwischen Kirchen und Rathaus gelegen wird von rund 2.100 Kfz/24h befahren. 60 % des Verkehrs fließt aus Richtung Norden (Oskar-von-Miller-Platz) zu. Die Verkehrsbelastung am Markttag ist um 15 % niedriger, was mit einer erhöhten Beeinflussung des

Fortsetzung TOP 2

Kfz-Verkehrs u. a. durch zu Fußgehende erklärbar ist, wodurch der Streckenabschnitt für den Kfz-Verkehr unattraktiver wird.

Eine Schließung für den allgemeinen Kfz-Verkehr ist möglich, sofern die Zufahrt Marktplatz 4 von der Badgasse aus möglich bleibt. Bei der Gestaltung der Platzfläche ist darauf zu achten, dass insbesondere Fieranten und Fahrzeuge des Rettungsdienstes die Platzfläche sicher befahren können.

Alternative Zufahrtsstraßen sind die Frühlingsstraße (West) von der Rosenheimer Straße und die Frühlingsstraße (Ost) von der Miesbacher Straße aus. Die Verkehrsmengen auf diesen Alternativen werden ansteigen, während die Belastung auf der Münchner Straße im Bereich des Marktplatzes zurückgeht. Die Leistungsfähigkeit aller Straßen bleibt erhalten. Die Sicherheit der zu Fußgehenden im Bereich des Marktplatzes und hier insbesondere im Bereich der Zufahrt zum heutigen Parkplatz wird erhöht.

Eine Verminderung der Netzqualität im Kfz-Verkehr bei gleichzeitiger Erhaltung der Erreichbarkeit sowie einer Attraktivitätssteigerung der Aufenthaltsqualität und einer Förderung des Fuß- und Radverkehrs ist eines der wesentlichen Ziele des Mobilitätskonzeptes.

Diskussion im Gremium (OVA 17. November 2022, MGR 6. Dezember 2022)

Der Marktgemeinderat diskutierte das Thema kontrovers. Insbesondere wurde betont, dass die Feuerwehr nicht behindert werden darf. Aus dem Gremium wurden verschiedene Vorschläge eingebracht, um eine Verkehrsberuhigung und das Einrücken der Einsatzkräfte zusammen zu bringen. Beispiele hierfür waren Poller Lösungen oder verkehrsrechtliche Anordnungen, die die Durchfahrt nur Einsatzkräften erlaubt. Nach vielen Gesprächen mit der Feuerwehr und Verkehrsplanern wurden solche Lösungen an anderen Orten im Gemeindegebiet bereits verworfen.

Mögliche Lösungs-Variante: Einbahnstraße

Um die verschiedenen Ziele und Notwendigkeiten näher zusammenzubringen kann die Straße verkehrsrechtlich als Einbahnstraße ausgewiesen werden (Fahrtrichtung Münchner Straße Richtung Herdergarten). Dadurch würde der Verkehr auf dem Marktplatz reduziert werden. Im Zuge der späteren Umgestaltung kann der Ausbau fußgängerfreundlicher ausfallen, da eine Einbahnstraße bspw. geringere Straßenbreiten benötigt. Das Einrücken der Einsatzkräfte ist weiterhin im Rahmen des regulären Verkehrsflusses möglich. Zudem sind die privaten Parkplätze des Modehaus Jennerwein, sowie bis zu seiner Auflösung der Parkplatz am Marktplatz weiter erreichbar. Durch die am 06.12.2022 vom Marktgemeinderat beschlossene Integration der Kreuzung Münchner / Tegernseer / Tölzer Straße verzögert sich der Wettbewerb zur Umgestaltung des Marktplatzes um einen noch nicht bekannten Zeitraum. Die durch die neue Verkehrsanordnung gesammelten Erfahrungen mit der Einbahnstraße können daher in die Auslobung einfließen.

Die Verkehrsanordnung soll schnellstmöglich und unbefristet ausgesprochen werden, jedoch evaluiert werden. Sollte es zu einer übermäßigen Belastung der Frühlingsstraße oder anderen Problemen kommen kann die Anordnung zurückgenommen werden. Dem Ort- und Verkehrsplanungsausschuss soll am 16. November 2023 ein Zwischenbericht über den Modellversuch vorgestellt

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verkehrsanordnung einer Einbahnstraße über den Marktplatz entspricht den 2017 im Mobilitätskonzept priorisierten Maßnahmen zur „Münchner Straße“, bei denen die Minimierung des Kfz-Verkehrs im Zentrum im Fokus steht (siehe auch Beschlussvorlage zum Tagesordnungspunkt „Mobilitätskonzept – Zwischenstand und Ausblick“).

Fortsetzung TOP 2

Diskussionsverlauf:

Der Beschlussvorschlag wird nach eingehender Diskussion angepasst.

Der Beschlussvorschlag lautete vormals:

Der Orts- und Verkehrsplanungsausschuss beschließt, dass die Straße über den Marktplatz als Einbahnstraße (Fahrtrichtung Münchner Straße Richtung Herdergarten) ausgewiesen werden soll.

Der Beschlussvorschlag wird angepasst auf:

Der Orts- und Verkehrsplanungsausschuss beschließt, dass die Straße über den Marktplatz in Form eines Modellversuches als Einbahnstraße in Fahrtrichtung Münchner Straße Richtung Herdergarten ausgewiesen werden soll.

Für Fahrradfahrer soll die Straße in beide Richtungen befahrbar sein.

Dem Ort- und Verkehrsplanungsausschuss soll am 16. November 2023 ein Zwischenbericht über den Modellversuch vorgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Orts- und Verkehrsplanungsausschuss beschließt, dass die Straße über den Marktplatz in Form eines Modellversuches als Einbahnstraße in Fahrtrichtung Münchner Straße Richtung Herdergarten ausgewiesen werden soll.

Für Fahrradfahrer soll die Straße in beide Richtungen befahrbar sein.

Dem Ort- und Verkehrsplanungsausschuss soll am 16. November 2023 ein Zwischenbericht über den Modellversuch vorgestellt werden.

Abstimmung: 8 : 0

Abstimmungsbemerkung:

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

3. Mobilitätskonzept - Zwischenstand und Ausblick

Sachverhalt:

Das Ortsentwicklungskonzept sowie das integrierte Mobilitätskonzept wurden im Jahr 2017 vom Marktgemeinderat beschlossen. Seither bilden diese Konzepte die Leitplanken für die Orts- und Verkehrsentwicklung Holzkirchen. Hierbei wurden in einer Sitzung im März 2017 Prioritäten durch den Marktgemeinderat festgelegt, die anschließend bei der Bürgerinformationsveranstaltung Ende März 2017 vorgestellt wurden.

Im Bereich „Mobilität“ wurden folgende Themen aus der Maßnahmenliste priorisiert und bewertet:

1. Großhartpenning

- Beauftragung der Umsetzungsplanung für die Ortseingänge, Querungshilfen und Fußwegführung durch den gesamten Ort.

2. Münchner Straße

- Langfristige Vision ist die Umwidmung zur Gemeindestraße und entsprechende Gestaltung für alle Verkehrsarten. Maßnahmen, um den KFZ-Durchgangsverkehr aus dem Ort zu brin

Fortsetzung TOP 3

gen: KFZ-Verkehr minimieren, Geschwindigkeiten reduzieren, Fußgänger, Radfahrer, Ortsbus fördern).

- Für 2017 sind kurzfristig mögliche Maßnahmen im Bestand geplant, z. B. Radschutzstreifen oder die Sicherung der Fußgänger im gesamten Bereich vom Marktplatz bis zum Bahnhof. Hier sind Austauschgespräche mit dem StBA Rosenheim notwendig.
- Gespräche mit dem StBA Rosenheim sollen außerdem zu einer Umgestaltung des Kreisverkehrs am McDonald's stattfinden. Ziel ist die Umleitung des Verkehrs auf die Nordumfahrung und nicht in die Münchner Straße
- Zur Münchner Straße gehört auch die städtebauliche Entwicklung des Bahnhofsareals (Eingangstor in den Ort, Eingliederung in den Gebietsumgriff, Wegeführungen, Verknüpfung aller Verkehrsangebote, Mobilitätsdrehscheibe).

3. ÖPNV

- Interkommunale Zusammenarbeit zur Erweiterung des Ortsbusses.
- Gespräche mit RVO, um die Taktung von Ortsbus und Regionalbus aufeinander abzustimmen.
- Gespräche im Landkreis zur Ausweitung eines einheitlichen Tarifs fortführen.

4. Föching:

- Aufwertung des Ortskerns zusammen mit den Bürgern (Aufenthaltsqualität).
- Information über Baumaßnahmen an der B 318 (2017: vierspuriger Ausbau Autobahn – Holzkirchen Gewerbegebiet Ost) und damit Entlastung der Ortsdurchfahrt.
- Evaluation der gewünschten Entlastung durch den vierspurigen Ausbau und Überlegung zu möglichen weiteren Projekten für den Ortsteil (z. B. Verbindungsstraße Gewerbegebiete Ost und Nord).

Zu den genannten Projekten wurde ein Zwischenstand im Februar und März 2022 durch den damals zuständigen Marktbaumeister gegeben.

In einer kurzen Zwischenbilanz wird der aktuelle Stand zu den Projekten und ein Ausblick gegeben. Des Weiteren wird auf nicht priorisierte Maßnahmen und in Ausschnitten auf die Maßnahmenliste eingegangen.

4. Unvorhergesehenes

--/--

5. Informationen

--/--

6. Wünsche und Anfragen

Sachverhalt:

Abschaltung der Straßenbeleuchtung

Die Fraktion der FWG erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich der Nachtabstaltung zwischen 23:00 Uhr und 05:00 Uhr. Nach Informationen des Merkurs vom 28.12.2022 haben sich seit der Entscheidung des Gremiums folgende Änderungen ergeben:

„Neue Verkabelungen und Erdarbeiten würden das Abschalten aber verteuern. Bisher stand die Anschaffung eines zentralen Steuerungsmoduls (rund 5000 Euro) einer auf fünf Monate hochgerechneten Stromersparnis von rund 30 000 Euro gegenüber.“

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Beschlussvorlage so gefasst ist, dass das Ordnungsamt sich mit den zuständigen Behörden, wie Polizei und die Straßenbaulastträger in Verbindung setzt. Wir wissen nun, dass der Bahnhofsplatz und die Fußgängerüberwege, sowie übergeordnete Straße zu beleuchten sind. Derzeit wird mit den Gemeindewerken geklärt welchen Aufwand eine Umstellung der Schalttechnik mit sich bringt und wie hoch die Einsparung (kWh und EUR) einzuschätzen ist.

Die Fraktion B90/ die Grünen erkundigt sich hierzu, ob ein ausdrehen jeder zweiten Glühbirne der Straßenlaternen, beziehungsweise das Abschalten jeder zweiten eine Lösung wäre.

Der Bürgermeister informiert, dass *eine partielle Abschaltung technisch sehr schwierig und gleichzeitig aus verkehrssicherheitsgründen abzulehnen ist.*

Tempo 30-Zone in Sufferloh

Die Fraktion der SPD erkundigt sich zum Sachstand einer Tempo 30-Zone in Sufferloh.

Der Bürgermeister informiert, dass das Landratsamt Miesbach hierzu bereits in 2021 angefragt wurde und daraufhin Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt wurden. Die Verwaltung wird bis zur nächsten Sitzung in Kontakt treten um den Sachstand zu erfragen.

Wohnungsbedarf in Holzkirchen

Die Fraktion der FWG sieht seine vorbereitende Aufgabe im Orts- und Verkehrsplanungsausschuss unter anderem auch im Wohnungsbereich und bittet im kommenden Ausschuss oder im Marktgemeinderat einen Überblick zum aktuellen Stand zu bekommen und um regelmäßige Informationsaktualisierungen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass sich Frau Holzbach, Marktbaumeisterin, der Machbarkeitsstudio von Prof. Dr. Nagler angenommen hat.

Tempo 30-Geschwindigkeitsanzeiger

Die Fraktion B90/ die Grünen teilt mit, das einzelne Tempo 30-Geschwindigkeitsanzeiger nicht mehr so frühzeitig anspringen und das lachende Gesicht bei Einhaltung der Geschwindigkeit nicht mehr erscheint.

Die Verwaltung informiert, dass dies bekannt ist. Der Anzeiger wurde ausgetauscht und muss noch richtig eingestellt werden.

Christoph Schmid
Erster Bürgermeister

Robert Haunschild
Schriftführer